

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1955-08-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 11. August 1955

Lieber Freund, -

höheren Ortes scheint man gewollt zu haben, dass ich erfolgreich sei auf meiner Suche. Drei Stunden nur habe ich gestern auf dem Speicher verbracht, und schon war wunderbarerweise der bewusste Brief zur Stelle. Ich schicke ihn in Abschrift wie er ist, eile aber hinzuzufügen, dass ich autorisiert bin, ein paar Aenderungen, Umstellungen etc. vorzunehmen. Nur ganz wenig scheint mir nötig. Einen Strich habe ich bereits angegeben, wobei ich den letzten Satz irgendwie zu retten gedenke. Zusätzlich könnte es sein, dass ich die Stelle auf Seite 2 "... die leichte fromme verderbte Kikjou-Weis'..." etc. sei es eliminiere, sei es auf später verschiebe. An der originalen Stelle im Brief steht sie für den Nichtkenner des Buches vielleicht nicht richtig und könnte nicht nur unverständlich, sondern auch irreführend sein. Im übrigen meine ich, dass der Brief als Vorwort vor-
treffliche Dienste leisten müsste. Die Anrede, natürlich, fiele weg; ebenso wahrscheinlich die zweimalige Erwähnung von "Mielein".

Nichts weiter für heute.

Herzlichst Ihre: